

Kantonalkomitee Thurgau

Hans Engeli

Warth 6

9504 Friltschen

bq.engeli@bluewin.ch

Natürlich gemeinsam!



Medienmitteilung

Am 25. April 2013 fand die Jahresversammlung des Kantonalkomitee „Zukunft mit Komplementärmedizin“ im Rest. Trauben Weinfeldern statt.

Präsidentin NR Edith Graf-Litscher führte die anwesenden Mitglieder durch die statutarischen Geschäfte. In Ihrer Begrüssung stellt sie fest, dass der Verein die einzige aktive Sektion der Deutschschweizer Kantone unter dem Dachverband DAKOMED ist. Letztes Jahr hat der Verein eine Broschüre herausgegeben, die bei Patienten und Gesundheitsbehörden auf eine gute Resonanz stiess. Es ist wichtig, dass der Verfassungsartikel Zukunft mit Komplementärmedizin, der mit 67% angenommen wurde, auch von Bund und Kantonen umgesetzt wird. Insbesondere auch Ärzte, Pflegepersonal und Therapeuten sollen angesprochen werden.

Im Anschluss an die Versammlung referierte der Präsident des Schweizerischen Drogistenverbandes, Martin Bangeter, zum Thema „Werden der Komplementärmedizin die Flügel gestutzt?“ Martin Bangeter führt, zusammen mit NR Edith Graf-Litscher, das Co-Präsidium des DAKOMED. Schnell wurde klar, dass ein sehr kompetenter und fachlich ausgewiesener Lobbyist für die „Komplementären“ die Heilmittelfrage von allen Seiten zu beleuchten verstand.

Das Heilmittelgesetz ist ein sehr komplexes Gesetz, ein Regelwerk von verschiedenen Seiten her (Konsument, Hersteller, Abgabe, Zulassung). Leider hat ein so umfassendes Gesetz, das vielen Anforderungen genügen muss, auch Schlupflöcher und unnötige bürokratische Hürden. Diese machen den Fachpersonen mitunter das Leben schwer. Zusammenfassend die Aussage von Martin Bangeter: „Es gibt zur Zeit immer noch zu viele Hindernisse, damit die Flügel wachsen können, bevor man sie stützen kann!“

Hans Engeli Friltschen